

## Innovationspreis 2006

Die Stiftung der Kreissparkasse Rottweil zur Förderung innovativer Leistungen hat gemeinsam mit Partnern, wie dem Steinbeiss-Transferzentrum Villingen-Schwenningen, nach 2002 zum 2. Mal einen mit 12.500 Euro dotierten Innovationspreis ausgelobt.

Mit diesem Preis sollen beispielhafte unternehmerische Leistungen von Handwerks- und Gewerbebetrieben ausgezeichnet werden. Die Holzmanufaktur Rottweil hat den 2. Preis zugesprochen bekommen.

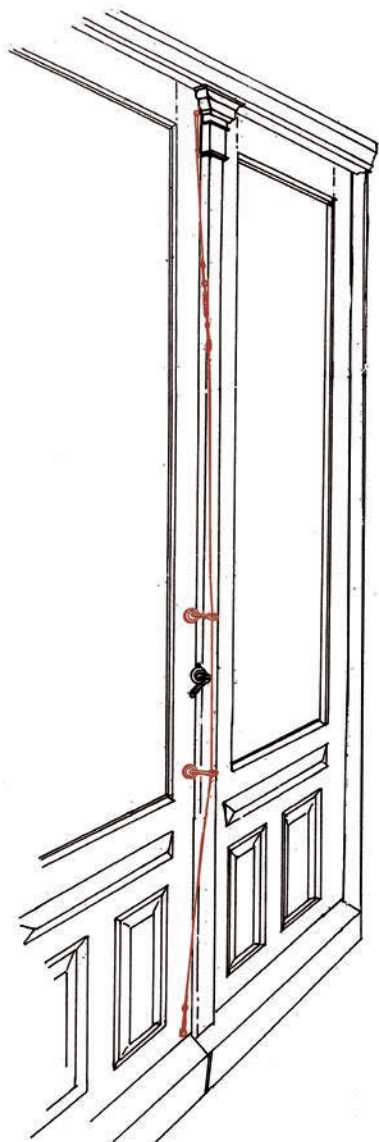
## Innovationen – und die Sehnsucht nach gestern

Die Arbeit der Holzmanufaktur ist ein Streifzug durch die Geschichte der Bau- und Handwerkskunst: von der himmelstürmenden Gotik über das üppige Barock, die funktionale klassische Moderne, bis hin zur Postmodernen. Stark beanspruchte historische Bauteile wie Fenster, Türen und Böden werden mit bewährten, ausgereiften und innovativen Konzepten restauriert, repariert und funktionstechnisch verbessert und bleiben so authentische Dokumente des vergangenen Umgangs mit Materialien, Konstruktionen und Formen.



Hermann Klos Günther Seitz

Die Holzmanufaktur Rottweil führt Schreinerarbeiten in historischen Bauwerken aus



## Schramberg – Junghans-Villa 1885

1885 erbaut für Erhard Junghans. Herrschaftlich anmutende Fabrikantenvilla inmitten einer repräsentativen Garten- und Parkanlage. Seit 1948 Parkhotel.

Die hochsoliden Ausstattungen sind für alle Betrachter ein Genuss. Nur die mäuseschlüpfrigen, verzogenen Außentüren waren ein großes Ärgernis, bis mit Drahtseilverspannungen wieder ein hervorragender Dichtschluss erzielt werden konnte.

Eine Maßnahme ohne Eingriffe in den Bestand, kostengünstig, reversibel und optimal einstellbar.

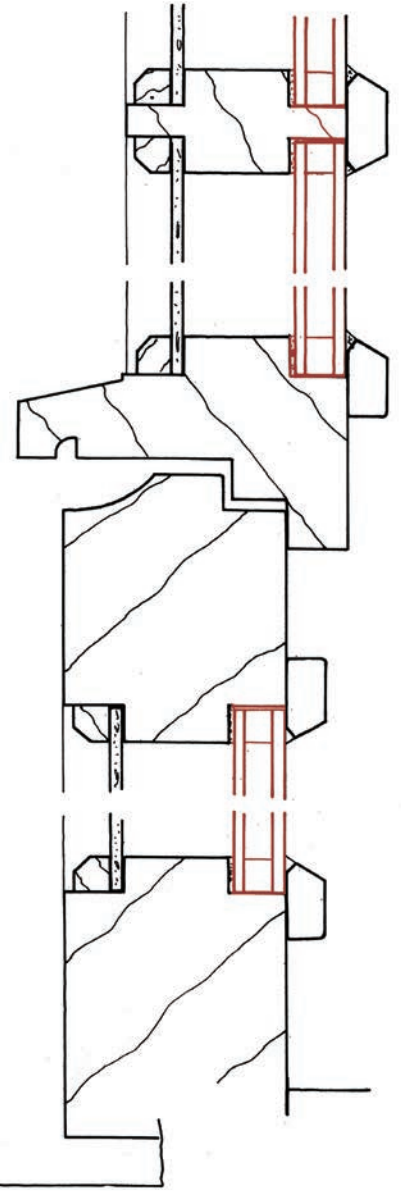
SCHRAMBERG

# Schramberg – mechanische Kanonenzünder-Fabrik 1916

1916 von Philipp Jakob Manz erbaut. Der Bau ist Produktionsstätte und zugleich Prestigeobjekt.

Für die bauzeitlichen „Panzerfenster“, ein Sonderfenster des frühen 20. Jh., von Manz wegen der geringen Kosten und funktionstechnischen Effizienz eingebaut, wurde ein Erhaltungskonzept erarbeitet, welches die Fenster auf heutige Funktionswerte verbessert und für die nächsten Jahrzehnte ertüchtigt.

Panzerverglaste Fenster gibt es nur noch an wenigen Bauten in Südwestdeutschland. Sie sind ein wichtiges Dokument in der Fensterentwicklungsgeschichte.



# SCHRAMBERG

# BASEL

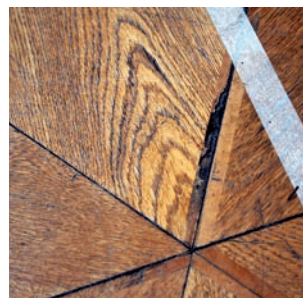


## Basel – Badischer Bahnhof Fürstenbau 1913

1913 am westlichen Ende der schönen Jugendstilanlage des Badischen Bahnhofs errichteter Fürstenbau, öffnet sich mit einem Cour d'honneur zur Stadt.

Zu den hochwertigen Ausstattungen gehören Schmuckparkettböden mit geometrischen Rapportmustern, eigentlich unverwüstlich, gäbe es keine Parkettschleifmaschinen. Der wiederholte unsachgemäße Einsatz dieser Maschinen führte zu einer Reduktion der Nuttschichtstärken, teilweise auf null auslaufend.

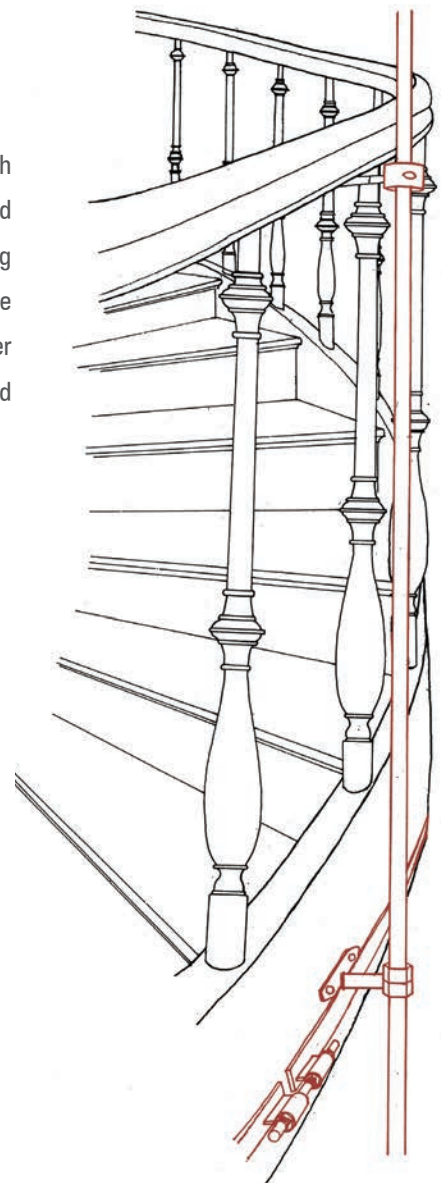
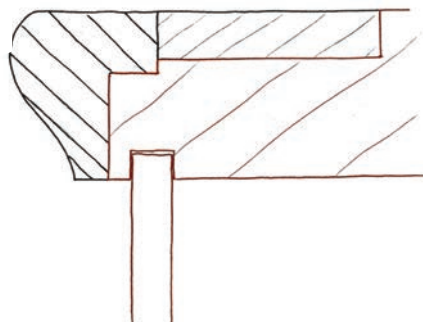
Durch unser Konzept zur Restaurierung und Bestandssicherung konnten die Böden gerettet werden.



## Langenargen – Schloss Montfort 1866

1866 ließ König Wilhelm I. von Württemberg Schloss Montfort im maurischen Stil erbauen.

Die hölzerne Spindelstiege aus der Bauzeit war nach knapp 140 Jahren starker Benutzung instabil, knarrend und knarzend. Eine langfristige Bestandssicherung konnte mit einfachen Mitteln erreicht werden. Die Spindelstiege wurde in situ aufgearbeitet und mit einer substituierenden Edelstahlkonstruktion verspannt und aufgehängt.





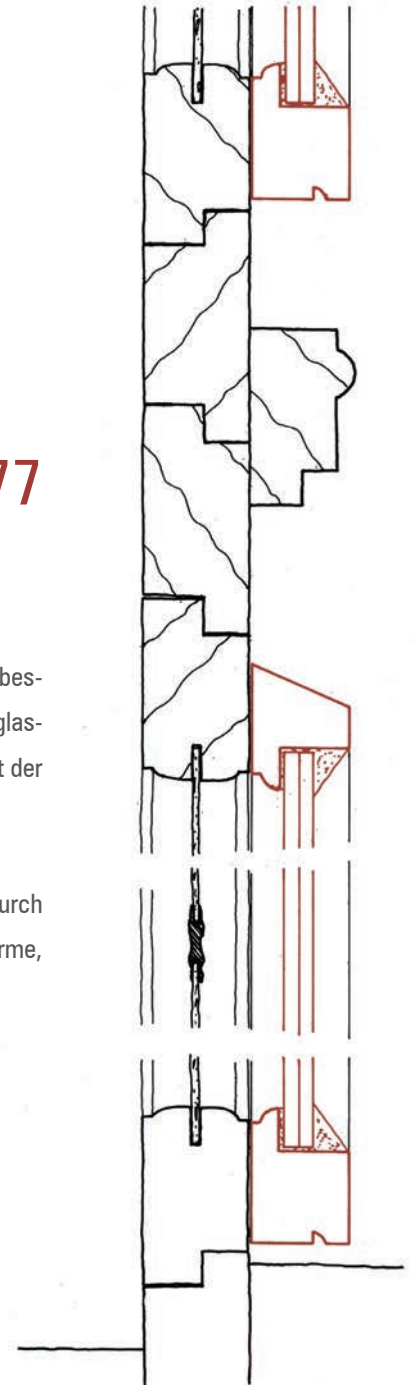
# WERTHEIM

## Wertheim – Schlösschen im Hofgarten 1777

1777 errichtete gräfliche Sommerresidenz, am Rande eines englischen Landschaftsparks gelegen.

Im Zuge der zurückliegenden Generalsanierung sollten die bauzeitlichen Fenster funktionstechnisch verbessert werden, durch Entfernen der originalen Bleiverglasungen und den Einbau einer modernen Isolierglasscheibe. Die Holzmanufaktur hat ein Alternativkonzept ausgearbeitet, welches den authentischen Erhalt der Verglasung und die funktionstechnische Verbesserung der Fenster vorsah.

Zwischenzeitlich gibt es mehrere bewährte Methoden um historische Fenster ohne Substanzverlust durch additive und substituierende Maßnahmen auf alle gewünschten Funktionswerte im Bereich von Wärme, Schall und Sicherheit zu verbessern.





Zu den Besuchern und Gästen im Gewerbepark und bei der Holzmanufaktur gehören Politiker wie Walter Döring, Rezzo Schlauch, Volker Kauder, Willi Stächele, Architekten, Denkmalpfleger, Studenten und Schülergruppen. Sie informieren sich über die Aktivitäten der Holzmanufaktur: Restaurierung, Konservierung und Wiederherstellung von historischen Holzausstattungen, Beratung, Begutachtung, Forschung und Planung.

Holzmanufaktur  
Rottweil GmbH

Jakobskirche  
Neckartal 159  
78628 Rottweil

Tel.: 07 41 / 94 20 06 - 0  
Fax: 07 41 / 94 20 06 - 70

info@homa-rw.de  
www.homa-rw.de